

## 10. Militärgeschichte/Kriegsgeschichte

### Operation „Overlord“ - Tag der Zeitenwende im Zweiten Weltkrieg

6. Juni 1944: Im Schutz der Dunkelheit beginnt kurz nach Mitternacht vor der Küste der Normandie unter dem Decknamen „Overlord“ die größte Operation des Zweiten Weltkriegs, die das "Dritte Reich" des Diktators Adolf Hitler gemeinsam mit der im Osten vorrückenden Roten Armee der Sowjetunion knapp elf Monate später zur bedingungslosen Kapitulation zwingen wird.

Mehr als 45 Monate sind inzwischen vergangen, seitdem der nationalsozialistische Unrechtsstaat mit dem Angriff auf Polen ohne vorherige Kriegserklärung den Zweiten Weltkrieg entfesselt hatte. Die Zeit der Blitzsiege des Deutschen Reichs über Frankreich, Dänemark, Belgien, die Niederlande und andere europäische Staaten des Jahres 1940 waren längst vorbei. Der rassenideologisch motivierte Vernichtungskrieg gegen die während des Polenfeldzugs noch mit dem Deutschen Reich verbündete Sowjetunion hatte der Wehrmacht trotz ihrer Anfangserfolge in den Kesselschlachten von Brjansk und Minsk schon im Winter 1941 beim Liegenbleiben der deutschen Verbände vor Moskau und Leningrad, dem heutigen Sankt Petersburg, den Nimbus der Unbesiegbarkeit genommen. Die deutsche Kriegserklärung an die Vereinigten Staaten vier Tage nach dem Angriff des Kaiserreichs Japan auf deren pazifischen Flottenstützpunkt Pearl Harbor am 7. Dezember 1941 hatte dem Krieg endgültig globale Dimensionen verliehen. Gleichzeitig war eine militärisch immer stärker werdende weltumspannende "Anti-Hitler-Koalition" geschmiedet worden. Fast zeitgleich mit dem Untergang der 6. Armee in Stalingrad Anfang 1943 und dem Mitte Mai erzielten Erfolg der Alliierten über die deutschen Verbände in Nordafrika hatte die Führung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) 1943 den "totalen Krieg" proklamiert und steigerte durch den menschenverachtenden Einsatz eines Millionenheeres verschleppter Zwangsarbeiter die Rüstungsproduktion. Der zeitgleich durchgeführte industriell organisierte millionenfache Massenmord an den Juden Europas, ethnischen Minderheiten und Oppositionellen in den Konzentrationslagern des "Dritten Reichs" überstieg zudem jedes menschliche Vorstellungsvermögen. Jegliches Verhalten, das nicht nationalsozialistischen Denkkategorien entsprach, wurde durch staatlichen Terror im Keim erstickt und die Gefolgschaft der Bevölkerung in Deutschland und in den von der Wehrmacht besetzten Ländern mit allen Mitteln des Unrechtsstaates rücksichtslos erzwungen.



Oberstleutnant d. R.  
Dr. Frank Bauer  
Foto: Privat

**„Führerweisung Nr. 51“ und Ausbau des „Atlantikwalls“**